

Klassenbucheinträge einheitlich regelbar?

Beitrag von „Timm“ vom 12. Juni 2009 15:38

Zitat

Original von Schubbidu

Hm, also ich glaube, da muss man ein paar Dinge auseinander halten. Eine Verhaltensnote ist keine Erziehungs- und Ordnungsmaßnahme im Sinne des Schulgesetzes.

Was den Kriterienkatalog anbelangt: Jeder hat doch seinen individuellen Kriterienkatalog, nach denen Einträge vorgenommen werden, so oder so im Kopf. Was soll rechtlich daran verwerflich sein, wenn ich diesen im Sinne der Transparenz vereinheitliche und mich dann auch noch tatsächlich daran halte?

Mir ist schon klar, was Rolf meint: Schreibe ich fest, dass z.B. nach drei Einträgen 2 Stunden nachsitzen, nach 6 4 Stunden und bei weiteren zeitweiliger Schulausschluss erfolgt, sind dies Maßnahmen nach §90 (in B-W). Diese können jedoch nur unter Betrachtung des Einzelfalls getroffen werden.

Allerdings sehe ich das nicht als Problem. Man formuliert lediglich, dass z.B. nach 3 Einträgen der Klassenlehrer **prüft**, ob der Schüler nachzusitzen hat, nach 6 der Schulleiter usw.